

## Normierter Erscheinungsort

### Ergänzung zum Katalogisierungshandbuch „Katalogisierung alter Drucke (bis 1850) nach Autopsie“

**Inhalt:**

1	Einleitung .....	2
2	Normierter Ort - Erfassung im Feld 4040.....	2
3	Fingierte und falsche Erscheinungsvermerke .....	3

## 1 Einleitung

Die Angabe des normierten Ortes in Feld 4040 erfolgte bis zur Umstellung auf die GND nach den RSWK. Jetzt wird der Ort gemäß den Übergangsregeln angegeben, und es wird möglichst in Feld 4040 mit dem GND-Satz (Tg-Satz) verknüpft. Korrekturen in der bevorzugten Benennung des Ortes im Normsatz werden somit sofort in den Titeldaten nachvollzogen.

Diese Anleitung ersetzt das Kapitel 7.2 im [Katalogisierungshandbuch „Alte Drucke \(bis 1850\)“](#).

## 2 Normierter Ort - Erfassung im Feld 4040

Verlags- und Druckort werden in normierter Form nach den [Übergangsregeln für Gebietskörperschaften](#) in Feld 4040 abgelegt. Das Feld 4040 ist nach Möglichkeit zu belegen. Eine Unterscheidung zwischen Druck- und Verlagsort wird hierbei nicht getroffen.

In Feld 4040 wird mit dem GND-Satz (Tg-Satz) des Ortes verknüpft. Wenn vom Ort noch zwei Datensätze in der GND vorhanden sind (ein ehemaliger GKD- und ein ehemaliger SWD-Satz), so wird für die Verknüpfung der ehemalige SWD-Satz gewählt. (Erkennbar an Feld 039 mit der ehemaligen SWD-Nummer sowie der alten Ansetzungsform in Feld 913.)

Hat der Ort seinen Namen geändert, so wird der zeitlich zutreffende Tg-Satz gewählt.

### Beispiel:

Vorlage: Francofurti ad Moenum sumtibus Friderici Knochii  
Erfassung: 4030 Francofurti ad Moenum\$*n*sumtibus Friderici Kochii  
4040 !PPN!*Frankfurt am Main*

Das Feld ist wiederholbar.

### Beispiel:

4030 Lipsiae; Francofurti\$*n*Weidmannus  
4040 !PPN!*Leipzig*  
4040 !PPN!*Frankfurt am Main*

Die Verknüpfung zum Tg-Satz wird in der WinIBW über die Funktion „Link suchen“ bzw. „Link suchen exakt“ hergestellt.

Der Ort kann aber auch direkt in der GND gesucht werden:

f kge Stichwortsuche auf Geografika

f ksk Phrasensuche (ksk sucht über Tb-, Tg- und Tf-Sätze. Die Suche nach Geografika kann eingeschränkt werden mit „bbg tg?“

Beispiel: f ksk stuttgart und bbg tg?

Ebenso kann mit dem Scan-Befehl in die Suchbegriffsliste eingestiegen werden, wenn die Ansetzung des Ortes nicht bekannt ist.

**Achtung:** Die bevorzugte Benennung im Normsatz des Ortes entspricht u.U. noch nicht den Übergangsregeln. Die Orte werden sukzessive korrigiert. Durch die Verknüpfung werden die Einträge im Titel immer aktuell gehalten. Die Änderung der bevorzugten Benennung im Normsatz wird auch im Titel nachvollzogen.

Liegt von dem Ort noch kein Datensatz in der GND vor, so wird in Feld 4040 nur Text erfasst, es muss kein neuer Datensatz in der GND angelegt werden.

Als Hilfsmittel zur Ermittlung des Erscheinungsortes kann auch der [CERL-Thesaurus](#) genutzt werden. Ebenfalls hilfreich sind Listen der Bayerischen Staatsbibliothek: [Druckorte im VD16](#) oder [Alle Drucker- und Druckortverweisungen aus dem VD16](#).

Die Ansetzung in diesen Publikationen entspricht aber u.U. nicht den Übergangsregeln. Die dort aufgeführten Orte müssen für den Eintrag in den SWB weiterhin nach den Übergangsregeln angesetzt werden. Sollte Unsicherheit über die Normierung bestehen, kann in Zweifelsfällen in der GND nach der richtigen Form recherchiert werden.

### **3 Fingierte und falsche Erscheinungsvermerke**

Handelt es sich bei dem Verlagsort um einen fingierten Ort (Phantasienamen) wird auf den Eintrag in Feld 4040 verzichtet.

Kann die fingierte Ortsangabe aufgelöst werden, wird der real existierende Ort in Feld 4040 berücksichtigt.

Ist der genannte Erscheinungsort falsch, wird der ermittelte, richtige oder mutmaßliche Ort in normierter Form in Feld 4040 eingetragen.